



Unterstützungsangebote der Jugendhilfe bei Schulverweigerung und Schulmüdigkeit

Angebot	Zielgruppe/Ziele	Kurzbeschreibung
<p>Reintegrationsklasse (RIK)</p> <p>Internationaler Bund IB Mitte gGmbH Herr Rony Henkel Ernst-Barlach-Ring 39 06124 Halle (Saale)</p> <p>Tel.: 0176/63153708 oder 0345/1354010 E-Mail: rony.henkel@internationaler-bund.de</p>	<p>SchülerInnen der Sekundarschule im Alter von 11-15 J., die Schule in aktiver oder passiver Form verweigern</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen und alternativer Lösungsstrategien- Eröffnen von Möglichkeiten zur Bewältigung von Lebens- und Lernproblemen- Wiedereingliederung der SchülerInnen in den Schulprozess der Regelschule	<p>Der Tagesablauf im Projekt orientiert sich an einem strukturierten und überschaubaren Wochenplan. Er umfasst Phasen der Vermittlung von schulischen Grundwissen und der Vermittlung und Festigung von sozialen Kompetenzen in der sozialpädagogischen Einzel- und Gruppenarbeit. Aufgrund vielfältiger sozialer Benachteiligungen und individueller Problemlagen stellt die intensive sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeit mit den Teilnehmern im Projekt einen besonderen Schwerpunkt dar. Die Lerninhalte konzentrieren sich auf die Kernfächer. Ziel der Beschulung ist die Festigung des Grundwissens und der schulischen Kenntnisse in Vorbereitung der Reintegration.</p>
<p>M.O.V.E. Lernortverlagerung</p> <p>Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e.V. Niederlassung Bauhof Frau Ina Heine Frau Yvonne Richter-Barth Franckeplatz 1, Haus 33 06110 Halle (Saale) Tel.: 0345/2251724 0157/72351700 Mail: ina.heine@vs-mq.de Yvonne.richter-barth@vs-mq.de</p>	<p>Schulverweigernde junge Menschen ab 12 Jahre; schulverweigernde Jugendliche am Übergang Schule/Beruf; unversorgte Ausbildungsplatzbewerber ohne Hauptschulabschluss, die vom Bildungssystem nicht erreicht werden und nicht in Beschäftigung sind</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none">- Stabilisierung der Jugendlichen- Erarbeitung einer Perspektive für die schulische und soziale Integration- Reintegration ins Schul- bzw. Ausbildungssystem	<p>Motivation zum Schulbesuch Orientierung – an individuellen Ressourcen Veränderung hinderlicher Verhaltensweisen Entwicklung tragfähiger Zukunftsperspektiven</p> <p>Durch die Möglichkeit der Lernortverlagerung von der Schule in die Holzwerkstatt haben die Jugendlichen die Möglichkeit neu zu starten. Über die praktische Tätigkeit in der Werkstatt verbunden mit der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen soll bei den Schülern das Interesse an Schule bzw. Ausbildung wieder geweckt werden. Durch das eigene Tun und die Schaffung von Werkstücken, die sie selbst gebrauchen können, sehen die Schüler welche Fähigkeiten sie haben und trauen sich wieder etwas zu. Über Gemeinschaftsaktionen in der Gruppe und soziales Lernen wird die Persönlichkeit gestärkt und soziale Kompetenzen herausgebildet. Mit der Zeit entwickeln die Jugendlichen eine neue Perspektive für ihre weitere schulische bzw. berufliche Entwicklung. Am Ende der Projektteilnahme steht die Reintegration ins Schul- bzw. Ausbildungssystem oder in alternative Projekte mit der Möglichkeit zum Schulabschluss. Eine Begleitung des Jugendlichen ist für 12 Monate möglich. Eine Nachbetreuung ist abgesichert</p>



Angebot	Zielgruppe/Ziele	Kurzbeschreibung
<p>Werk-statt-schule</p> <p>Volkssolidarität Querfurt-Merseburg Niederlassung Bauhof Halle Frau Heft / Herr Dölle Franckeplatz 1, Haus 33 06110 Halle (Saale) Tel.: 0345-225170 Mail: Doreen.skerlan@vs-mq.de</p>	<p>Zur Zielgruppe des Projektes gehören insb. Schüler/-innen aus Sekundarschulen, die mindestens 14 Jahre alt sind, sich im 9. Schuljahrgang befinden und massiv die Schule verweigern</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfüllung der Schulpflicht- Schulabschluss- Lernen soll wieder Spaß machen- Verbesserung der Selbstwahrnehmung- Aufbau von Selbstbewusstsein- Psychosoziale Stabilisierung- Soziale und berufliche Integration	<p>Die Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Individuelle sozialpädagogische Betreuung und Begleitung- Verknüpfung von schulischem Unterricht und praktischer Arbeit in der Werkstatt- Anwendung alternativer Lehr- und Lernmethoden- handlungs- und praxisorientiertes Lernen- innerhalb des Lernbereiches erfolgt der Unterricht in Kleingruppen, in Partner- oder Einzelarbeit- Schaffung von Erfolgserlebnissen zur Motivationsförderung
<p>SMAK-Ambulant (Schul-Motivations-Aktivierungskurs)</p> <p>Clara Zetkin e.V. Herr Böhm Böllberger Weg 177 06110 Halle (Saale) Tel.: 0345/97602267 Mail: smak-ambulant@kinderheimclarazetkin.de</p>	<p>Kinder und Jugendliche aus Förderschulen für Lernbehinderte und anderen Schulen der Stadt Halle, in Ausnahmefällen BVJ, mit auffälligem Lern- und Sozialverhalten; Kinder und Jugendliche, die keine Beachtung im Klassenverband erfahren und dadurch eine Außenseiterrolle einnehmen (Mobbing), mit geringem Selbstwertgefühl, mit emotionalen Störungen.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none">- SchülerInnen mit einem ausgeprägtem Schulabsentismus wieder in das Regelschulsystem zu integrieren durch bspw. Stärkung der sozialen Kompetenz, Lösen von Blockierungen, Lernlust und Freude steigern, Schaffung von Erfolgserlebnissen, Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer, etc.	<p>SMAK-Ambulant ist ein zeitlich begrenztes Angebot der Hilfen zur Erziehung schulabsenter Kinder und Jugendlicher in Zusammenarbeit mit dem Landesschulamt und dem ASD der Stadt Halle.</p> <p>Die Unterrichtseinheiten, gekoppelt mit sozialer Gruppenarbeit, erfolgen in einer dafür hergerichteten Etage im `Haus Ambulant` des Clara Zetkin e.V. Neben dem Unterricht wird innerhalb der sozialen Gruppenarbeit eine individuelle, dem Bedarf entsprechende Hilfe angepasst. Hierbei wird versucht, das gesamte Bezugssystem des Kindes/Jugendlichen zu erfassen, um es in die tägliche sozialpädagogische Arbeit zu integrieren.</p> <p>Die Hilfe zielt auf eine akute und kurze Problemlösung, setzt auf die Stärkung vorhandener Ressourcen, berücksichtigt den individuellen Entwicklungsstand und bindet das Lebensfeld der zu Betreuenden umfassend ein. Im Hilfeplanverfahren werden Zeitraum, Ziele, Arbeitsaufträge und die aus dem Ergebnis resultierende (Re) - Integrationsphase vereinbart.</p>



Angebot	Zielgruppe/Ziele	Kurzbeschreibung
<p>SMAK–IG (Schul-Motivations-Aktivierungs-Kurs –Intensivgruppe)</p> <p>Clara Zetkin e.V. Frau Stötzel Böllberger Weg 177 06110 Halle /Saale Tel.: 0345/13012943 Mail: smak-ig@kinderheimclarazetkin.de</p>	<p>Kinder und Jugendliche, die in verschiedenem Maße aktiv und passiv Schule verweigern; in ihrer psychischen, physischen und sozialen Entwicklung sowie in ihrer schulischen Förderung gefährdet sind, wobei eine Überforderung der Eltern in der Erziehung vorhanden ist</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zuwachs an individueller Handlungskompetenz im Alltagsleben einer sozialen Gruppe- Wiedereingliederung in die herkömmliche Schule oder eine andere geeignete Schulform und Schule- Rückkehr in die Herkunftsfamilie ermöglichen oder Übergang in ein selbständiges Leben gewährleisten	<p>Zielsetzung ist, schulverweigernde Kinder und Jugendliche durch die Ganzheitlichkeit von schulischer Förderung (SMAK-Ambulant) und der Hilfe zur Erziehung innerhalb einer Wohngruppe (SMAK-IG) in soziale Netzwerke zu (re)-integrieren. Dazu lebt der junge Mensch in der SMAK-IG und wird am Vormittag im SMAK-Ambulant beschult. Die koedukative SMAK-IG ist für insgesamt sieben Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren konzipiert und auf Alltagsbewältigung ausgerichtet. Der emotionale Bezugspunkt bleibt die Herkunftsfamilie. Reintegration in die Familie soll erster Linie nach der Stabilisierung des Schulverhaltens und der erfolgreichen (Re)-Integrationsphase in das Regelschulsystem, der Weiterentwicklung des Sozialverhaltens und nach der Stärkung der erzieherischen Kompetenz der Eltern erfolgen. Dazu ist ein intensiver Kontakt zum Elternhaus und der Institution Schule unabdingbar. Ist die Perspektive ins Elternhaus zurückzukehren nicht gegeben, besteht für ältere Jugendliche oder junge Volljährige die Möglichkeit in den Bereich der Verselbständigung, in das Betreute Wohnen oder Intensiv (Six Pack) des Clara Zetkin e.V. überzugehen.</p>
<p>Projekt LOOP</p> <p>St. Johannis GmbH Frau Diegmann Große Steinstr. 35 06108 Halle/Saale Tel.: 0345/47045266 Mail: loop@sanktjohannis.org</p>	<p>Jugendliche MigrantInnen zwischen 15 und 27 Jahren</p> <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erreichen des Schulabschlusses durch Bestehen der Nicht-Schülerprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Beschulung der TN durch Fachpersonal in eigenen Räumen in Gruppen zu max. 12 TN- gezielte und intensive Betreuung in allen schulischen Belangen (Einzelunterricht und Nachhilfe)- sozialpädagogische Betreuung hinsichtlich Erarbeitung von Lebenszielen, Motivation, Berufsorientierung und Ausbildungsvermittlung- Teilnahmedauer: 1 Jahr Unterricht im Projekt, Anmeldung und Ablegen der Prüfung an Sekundarschule, anschließend Nachbegleitung bis zur Ausbildung/Arbeitsaufnahme



Angebot	Zielgruppe/Ziele	Kurzbeschreibung
<p>Projekte der Schulsozialarbeit</p> <p>Stadt Halle (Saale) FB Bildung Koordination Schulsozialarbeit Frau Christine Heusch Ernst-Haeckel-Weg 10a 06122 Halle (Saale) Tel.: 0345/2215724 Mail: christine.heusch@halle.de</p> <p>Netzwerkstelle „Schulerfolg für (H)alle“ Villa Jühling e.V. Frau Steffi Schlademann Sammelweisstr. 6 06120 Halle (Saale) Tel.: 0345/5511699 Mail: netzwerkstelle@villajuehling.de</p>	<p>Schüler/-innen der von Schulsozialarbeit betreuten Schule, insbesondere Schüler/-innen in besonderen Lebenslagen; somit ist die Zielgruppe der aktiven und passiven Schulverweigerer eine der wichtigsten Zielgruppen der Schulsozialarbeit</p> <p>Ziele in der Arbeit mit schulumüden Kindern und Jugendlichen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfüllung der Schulpflicht- Stabilisierung der Schüler/-innen- Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen- Entwicklung von Lösungsstrategien- möglichst frühzeitiges Erkennen von Tendenzen der Schulverweigerung	<ul style="list-style-type: none">- Arbeit am Einzelfall, im Klassenverband, in Projektgruppen- Vielfältige Methoden, bestimmt von der individuellen Situation, in der sich der/die Schüler/in befindet- Arbeit mit Erziehungsberechtigten- Vernetzung und Zusammenarbeit in Einzelfall mit Lehrern, Schulleitung, FB Bildung, anderen Angeboten der Jugendsozialarbeit, Ordnungsamt- Hauptaugenmerk:<ul style="list-style-type: none">• Motivation zum Schulbesuch noch während der passiven Schulverweigerungsphase erreichen,• schnelle Integration zu Beginn der aktiven Schulverweigerungsphase,• Hilfestellungen bei eventuell notwendiger Reintegration

Beratungsangebot der Jugendhilfe bei Schulverweigerung und Schulumüdigkeit für SchülerInnen, Eltern und Lehrer:

M.O.V.E. Beratung und Begleitung

Kontakt über: Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e.V., Niederlassung Bauhof
Frau Kerstin Heft
Franckeplatz 1, Haus 33
06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345/2251724, Mail: kerstin.heft@vs-mq.de



Übersicht über Unterstützungsangebote der Jugendhilfe

